Senat der Johannes Kepler Universität verstimmt über geplante UG-Novelle

Laut einer Aussendung von Senat und ÖH Linz betreibt das Ministerium „Geheimniskrämerei“. Senatsvorsitzender Ferdinand Kerschner befürchtet, „dass es in Zukunft eine Rektorswahl ohne Zustimmung des Senats geben könnte. Wenn der Rektor von außen bestimmt wird, ist die Freiheit der Forschung in Gefahr“.

Auch die vierjährige Sperrfrist für PolitikerInnen könnte lt. Kerschner durch das neue Gesetz wegfallen.

Den gesamten Artikel der OÖ Nachrichten finden Sie hier